

Offshore-Windkraftträume der Linken platzen – Trump fährt diese Industrie zurück

geschrieben von Andreas Demmig | 28. Juni 2025



Audrey Streb, DCNF Energiereporter, Juni 2025

Die Offshore-Windindustrie gerät ins Straucheln, da Präsident Donald Trump die Politik aus der Biden-Ära rückgängig macht, die die Industrialisierung der amerikanischen Ozeane vorantreiben sollte.

Während Präsident Joe Biden während seiner Amtszeit im Weißen Haus einen enormen Ausbau der Offshore-Windenergie vorangetrieben hat, sind viele der von seiner Regierung mit Subventionen und günstigen Regelungen geförderten Projekte inzwischen gescheitert oder wurden von den Entwicklern aufgrund der ungünstigen wirtschaftlichen Bedingungen und des harten Durchgreifens der Trump-Regierung gegen Anreize für die grüne Energietechnologie aufgegeben.

„Die Windräder bringen unser Land übrigens um“, sagte Trump am 12. Juni. „Wir werden keine Windräder mehr genehmigen, es sei denn, es kommt zu einem Notfall [emergency ??]. ... Das könnte zwar passieren, aber wir werden keines bauen.“



@DailyCaller

Trump claims Biden's wind farms are killing whales in numbers like we've never before seen. TRUMP: "[Windmills] are driving the whales, I think, a little batty. And they're washing up on shores at levels never seen before."

Trump erklärt, dass Bidens Windparks Wale in einem Ausmaß töten, wie wir es noch nie zuvor gesehen haben.

*TRUMP: „[Windmühlen] machen die Wale, glaube ich, etwas verrückt. Und sie werden in nie dagewesenen Mengen an die Küsten gespült.“
pic.twitter.com/0ZPlauBaBs*

– Daily Caller (@DailyCaller) 26. September 2023

Trump beantragte die vorübergehende Rücknahme sämtlicher Offshore-

Windpachtverträge auf dem Kontinentalschelf und ordnete an seinem ersten Tag nach seiner Rückkehr ins Oval Office eine Überprüfung sämtlicher Genehmigungen für Windpachtverträge an.

Laut E&E News wurden rund ein Dutzend Offshore-Windkraftprojekte an der Ostküste, die während Bidens Amtszeit geplant waren, inzwischen auf Eis gelegt. Dazu gehören das kürzlich eingestellte Projekt vor der Küste New Jerseys sowie die Überprüfung eines riesigen Projekts an der Küste von Massachusetts .

„Die Haltung der Regierung zur Offshore-Windenergie und die darauf folgenden schädlichen Durchführungsverordnungen haben einen abschreckenden Effekt auf die gesamte Branche gehabt“, sagte Katharine Kollins, Präsidentin der Southeastern Wind Coalition, gegenüber E&E News.

Shell, das im Januar aus dem Projekt in New Jersey ausgestiegen war , nachdem es zunächst versprochen hatte, fast eine Milliarde Dollar in die Entwicklung zu investieren, teilte E&E News mit, dass es „keine führende Rolle bei der Entwicklung neuer Offshore-Windkraftanlagen übernehmen werde“.

Trotz Trumps Blockade des Ausbaus der Offshore-Windenergie unterstützen viele demokratische Politiker die Technologie weiterhin. Die demokratische Gouverneurin von New York, Kathy Hochul, hielt das riesige Offshore-Windprojekt ihres Bundesstaates im Mai am Leben, angeblich im Austausch für die Zusammenarbeit mit der Trump-Regierung beim Ausbau von Pipelines für fossile Brennstoffe im Bundesstaat. Hochuls Büro teilte der Daily Caller News Foundation jedoch zuvor mit, dass es keine offizielle Vereinbarung gegeben habe.

In den letzten Jahren nahm der Widerstand gegen Offshore-Windparks zu. Grund dafür waren Bedenken hinsichtlich der durch Wohngebiete verlaufenden Hochspannungsleitungen und Berichte über tote Wale und Delfine , die an der Ostküste angespült wurden . Manche Beobachter vermuten darin einen Zusammenhang mit der Industrialisierung der Meere. Zudem kam es vor der Küste Neuenglands zu Fehlfunktionen von Windkraftanlagen, die Trümmer ins Meer spülten. Umweltschützer äußerten daraufhin ihre Besorgnis über den Zustand des Meereslebens.

Auch Fischer haben sich gegen diese Projekte ausgesprochen , da ihre Industrie und ihr Lebensunterhalt durch Offshore-Windparks gefährdet seien.

Shell und die Southeastern Wind Coalition reagierten nicht auf die Bitte des DCNF um einen Kommentar.

Alle Inhalte der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, stehen jedem seriösen Nachrichtenverlag mit großem Publikum kostenlos zur Verfügung. Alle veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen des Reporters und seine DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an licensing@dailycallernewsfoundation.org .

<https://dailycaller.com/2025/06/20/bidens-offshore-wind-dreams-drowning-as-trump-guts-industry/>